Gottesdienst zum Jugendkreuzweg

2. Bild - 28.02.21

Auf dem Weg

Begrüßung

Liebe Gemeinde,

Lust auf einen weiteren Blick „backstage“?
wir möchten Sie einladen in den nächsten Wochen einen Blick auf die Proben der Passionsfestspiele 2020 in Oberammergau zu werfen. Es handelt sich um ein Bühnenstück über die letzten fünf Tage im Leben Jesu.

Die 7 Bilder gehören zum Ökumenischen Kreuzweg der Jugend und schauen backstage hinter die Kulissen der Passion Jesu Christi. Die meisten Fotos stammen von Sebastian Schulte. Er ist Schüler, kommt aus Oberammergau und hätte in der letzten Saison einen Diener des Kaiphas gespielt. Die Fotos zeigen Szenen der Proben.
Sie können diesen Gottesdienst zum Jugendkreuzweg wie immer zuhause lesen oder aber freitags von 15-17 Uhr in unserer offenen Kirche. Auch online finden sie Beiträge zum ökumenischen Jugendkreuzweg 2021 auf unserer Homepage (kirche-wesendorf.de).

Diese Woche steht der Betrachter des Bildes am Rande einer Menschenmenge. Die Menge jubelt Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem zu. Sie ist begeistert von dem jungen Mann auf dem Esel. Doch es gibt auch andere Stimmen.

Was würdest du tun? Jesus zujubeln, skeptisch das ganze mit Abstand betrachten oder dich von der Menge abwenden? Darum soll es heute gehen.

Gebet:

Guter Gott,
die Stimmung ist aufgeheizt auf dem Bild.
Da sind so viele unterschiedliche Meinungen
und Möglichkeiten.
Bin ich ein Teil der Menge?
Wende ich mich besser ab?
Meinen eigenen Standpunkt zu finden, ist oft nicht leicht.
Hilf Du mir bitte dabei.
Amen.

Ein Gespräch backstage:

Regie: Laut jubelnd laufen Menschen zusammen. Palmwedel werden geschwenkt. Jesus reitet auf einem Esel durch die Menge hindurch. Ein Mann läuft voran und heizt sie ein.

Alle: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! (Mt 21,9)

Regie: Lauter! Ihr seid zu leise!

Alle (laut): Hosanna in der Höhe!

Regie: Der Jubel muss richtig laut sein! Überlegt euch – überlege dir, wie stehst du zu Jesus?

Person aus dem Volk 1: Soll ich ihm zujubeln? Die Begeisterung kann ich richtig spüren. Endlich einer, der etwas bewegt. Es hilft mir, an all das zu denken, wo ich mir jetzt Veränderung wünsche.

Person aus dem Volk 2: Was soll ich davo halten? Ich weiß es nicht. Scheint ein interessanter Typ zu sein, dieser Jesus.

Eine große Wirkung hat er ja. Aber ist er vertrauenswürdig? Möglich. Mit der Menge einfach mitzuschwingen, ist auch nicht das Schlechteste.

Person aus dem Volk 3: Reines Spektakel – was soll die Show? Einreiten auf einem Esel! Wer so dick aufträgt, macht sich definitiv angreifbar. Wusste Jesus auf was er sich da einlässt? Ich kann mich nicht entscheiden, ob es extrem mutig oder unglaublich naiv war, sich so ins Rampenlicht zu stellen.

Regie: Jesus, was fühlst du?

Jesus: Es ist schon ein irres Gefühl, von einer Menge so getragen zu werden und gleichzeitig so viele Erwartungen zu erfüllen. Ich habe extrem Ehrfurcht vor dieser Rolle.

Impuls

Liebe Gemeinde,

befragt man das Internet nach den 10 wichtigsten Persönlichkeiten der Geschichte, dann erreicht Jesus den ersten Platz. Er mag schon seit über 2000 Jahren tot sein, trotzdem ist er in den Medien präsent. Es gibt zahlreiche Bücher über ihn, er taucht in den Zeitschriften und Wochenzeitungen regelmäßig auf und ist auch im Internet eine Berühmtheit. Er hat Accounts in allen Sozialen Netzwerken, die natürlich jemand anderes für ihn gestaltet. So postet er auf Instgram zum Beispiel regelmäßig Bibelzitate und Fotos. Den Namen Jesus Christus kennt ein

großer Teil der Weltbevölkerung. Er hat geschafft, wovon viele träumen, er ist berühmt.
Berühmte Personen gibt es viele. Die einen mag ich, die anderen bewundere ich und andere interessieren mich nicht. Einige machen mich sogar wütend mit ihrem Verhalten oder ihren Äußerungen.
Um mitreden zu können, ist es wichtig sich eine Meinung zu bilden. Das galt für die Menschen damals in Jerusalem, als Jesus auf dem Esel in Jerusalem einritt und das gilt für uns heute. Was halte ich von dem angesagten Influencer, was halte ich von dem Politiker, was halte ich von Jesus? Wem folge ich, digital oder real?
Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! (Mt 21,9) Diese Worte riefen die Begeisterten damals. Die Kunde von Jesu Wundertaten war bis nach Jerusalem vorgedrungen. Für sie war Jesus ihr Retter. Für sie war er derjenige, der alles zum besseren wenden würde. Als Gesandter Gottes würde er die römische Zwangsherrschaft beenden. Wer vom beliebten jüdischen König David abstammte, konnte doch nur tolles vollbringen. Oder?
Die Herrschenden in Jerusalem waren da anderer Meinung. Jesus stiftete Unruhe. Er prangerte Unrecht an und setzte sich für die Schwachen ein. Das gefiel nicht jedem. Berühmte Menschen polarisieren.
Die Menschen damals bildeten sich ihre Meinung durch Gerüchte über Jesus oder Erzählungen von seinen Taten. Nur die wenigsten waren mit ihm unterwegs oder hatten ihn schon einmal getroffen und seinen Worten gelauscht. Nur seine Familie und seine Jünger kannten ihn wirklich.

Wir bilden uns unsere Meinung über Jesus mit Erzählungen, die damals für spätere Generationen aufgeschrieben wurden. Und durch Briefe aus den ersten Jahren des Christentums, die uns alle gemeinsam in der Bibel überliefert sind.

Wie bilden Sie sich ihre Meinung über Berühmtheiten? Lesen oder hören sie sich ihre Worte an? Lesen Sie über sie in Klatschzeitschriften oder in den sozialen Medien? Wie bilden Sie sich ihre Meinung. Nehmen Sie sich doch mal ein paar Minuten Zeit darüber nachzudenken.

Fürbittengebet

Lass uns beten:

Du bist barmherzig, ewiger Gott.
Deine Barmherzigkeit rettet.
Deine Barmherzigkeit heilt.
Deine Barmherzigkeit beschützt.

Erinnere dich an deine Barmherzigkeit
und rette deine Schöpfung.
Erinnere dich, ewiger Gott,
an die traumatisierten Kinder in den Flüchtlingslagern.
Erinnere dich an die Menschen,
die kein Zuhause haben.
Erinnere dich an die Mutigen,
die den Gewaltherrschern widerstehen.
Du bist barmherzig, ewiger Gott.
Erhöre uns und rette uns.

Erinnere dich an deine Barmherzigkeit
und heile die Kranken.
Erinnere dich, ewiger Gott,
an die Kranken auf den Intensivstationen
und auch an die Genesenden.
Erinnere dich an die,
die alles für die Kranken und Hinfälligen tun.
Erinnere dich an die Trauernden
und hülle die in deine Liebe,
die ohne Umarmung Abschied nehmen mussten.
Du bist barmherzig, ewiger Gott.
Erhöre uns und heile uns.

Erinnere dich an deine Barmherzigkeit
und beschütze, die dir vertrauen.
Erinnere dich an die Verfolgten in aller Welt.
Erinnere dich an unsere Geschwister in Indien
und an die Frauen von Vanuatu.
Erinnere dich an die Verzweifelten und die,
die um ihre Existenz fürchtenden.
Erinnere dich an unsere Gemeinde und an alle,
für die wir Verantwortung haben.
Du bist barmherzig, ewiger Gott.
Berühre uns mit deiner Barmherzigkeit
und verwandle diese Welt
durch die Liebe Jesu
heute und an jedem neuen Tag.

Wir stimmen ein in die Worte, die du un gelehrt hast:

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segen:

Gott segne und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

Ab dem 7. März finden sonntags um 10 Uhr wieder Gottesdienste statt. Ich freue mich auf Sie.

Einen gesegneten Sonntag wünscht Ihnen

Pastorin Nina Junghans.